Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 30

Artikel: Wanderregeln

Autor: Regenass, René / Stauber, Jules

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-613402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wanderregeln

VON RENÉ REGENASS

Wenn das Huhn gackert, muss nicht unbedingt der Hahn krähen.

*

Die Beiz im Dorf ist die Feuerwehr des dürstenden Wanderers.

*

Bei plötzlichem Regen soll keiner unter die Traufe stehen.

*

Auf einer Wanderung wird am deutlichsten, wo der Schuh drückt.

*

Wer unverhofft vor einer Felswand steht, soll sich an das Brett vor dem Kopf erinnern.

X

Nicht jeder Narr trinkt aus dem Brunnen vor dem Tor. Merksatz: Das Vertraute ist oft bodenlos.

*

Wenn das Ziel winkt, wird der Weg am beschwerlichsten.

*

Wo die Rast am schönsten, sind die Ameisen am nächsten.

*

Nicht jede Aussicht gewährt einen ungetrübten Blick.

*

Bei einem Fehltritt muss nicht ein Stolperstein schuld sein.

*

Auch der schmalste Feldweg ist nicht vor Autos sicher.

Wer sich verirrt hat, der ruft vergebens in den Wald.

*

Wer die Mülldeponien scheut, der bleibe am besten zu Hause.

*

Wo Berge sich erheben, kann die Gondelbahn nicht weit sein.

*

Wenn der Weg aufhört, fängt bald die Autobahn an.

×

Wer links und rechts nicht unterscheiden kann, verlasse sich auf den Kirchturm.

*

Was für den einen der Hut, das ist für den andern der Sonnenstich.

